

# Lesefieber

## Lichtenauer Grundschule packt das Lesefieber!

### Lustige Lesung mit Sabine Ludwig

Von Robin Rücker, Benita Bunse, Madelaine Dunschen, Vivianne Hoeschen und Safet Osmani

**Lichtenau.** Am Montag, den 05.03.2012 kam die bekannte Kinderbuch-Autorin Sabine Ludwig zu einer Lesung in die Schulbibliothek der Kilian-Grundschule in Lichtenau.

An diesem Tag begann nämlich die 12. Paderborner Kinderbuch –Woche mit dem Motto: Lesefieber – lass dich anstecken! Sabine Ludwig hat aus ihrem neuen Buch: Die fabelhafte Miss Braitwhistle vorgelesen. Das Buch handelt von der Klasse 4a, die viel Quatsch gemacht hat und nun eine neue Lehrerin bekommt. Mit Miss Braitwhistle erlebt die Klasse viele verrückte Dinge. Das Buch war sehr lustig und spannend, fanden die Klassen 3b, 4a und 4b. Durch die gute Betonung und die anschaulichen Handbewegungen hat Sabine Ludwig einen richtig guten Eindruck hinterlassen. Alle Kinder haben ihr ganz aufmerksam zugehört und viel gelacht. Einige Kinder aus der Klasse 4a und 4b hatten auch ein Interview mit Sabine Ludwig vorbereitet. (s.u.) Die Autorin hat alle Fragen ausführlich beantwortet. Zum Schluss bekamen alle Kinder noch eine Karte mit einem Foto und einem Autogramm. Durch diese tolle Lesung haben sich alle Kinder am Lesefieber angesteckt und wollen jetzt die Bücher von Sabine Ludwig lesen.

# Leseieber

## Interview mit Sabine Ludwig

### **Was war Ihr Kindheitstraum?**

Sabine Ludwig: Ich wollte Lokführerin einer Dampflok werden.

### **Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Kinderbuch –Autorin zu werden?**

Sabine Ludwig: Eigentlich wollte ich Lehrerin werden. Weil ich keine Stelle gefunden habe, habe ich angefangen zu schreiben.

### **Welches waren Ihre erfolgreichsten Bücher?**

„Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft“ und „Die schrecklichsten Mütter der Welt“.

### **Was ist das Besondere an Ihrem Beruf?**

Mein Beruf ist eigentlich nie langweilig. Ich kann mir immer neue Geschichten ausdenken.

### **Gibt es Nachteile in Ihrem Beruf?**

Ja, ich weiß nie, was ich verdienen werde. Ich habe kaum Urlaub und muss immer arbeiten. Ich übersetze nämlich auch englischsprachige Kinderbücher.

### **Überarbeiten Sie Ihre Texte?**

Ja, ich drehe fast jeden Satz um. Manchmal ändere ich einen Satz fünfmal und lasse ihn am Ende doch so, wie ich ihn zuerst geschrieben habe.

### **Was sind Ihre Anregungen für das Schreiben eines Buches?**

Meine Anregungen kommen aus dem alltäglichen Leben.

## Leseieber

### **Wie kommen Sie auf den Titel eines Buches?**

Das ist das Schlimmste. Für das Buch: „Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft“ hatte ich viele schöne Ideen. Aber der Verlag hatte immer etwas auszusetzen. Irgendwann war ich so wütend, dass ich dem Verlag eine e-mail geschickt habe: Dann nennt das Buch doch: Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft. Ich hatte das als Scherz gemeint, aber der Verlag war begeistert.

### **Haben Sie auch wahre Bücher geschrieben?**

Meine Bücher sind eigentlich wie ein Flickenteppich. Sie bestehen aus Dingen, die ich mir ausgedacht habe, die ich erlebt habe, die ich geträumt oder beobachtet habe. In allen Büchern ist auch etwas Wahres.

### **Haben Sie als Kind auch schon gern geschrieben?**

Ich hasse Schreiben. Ich habe mir gerne Geschichten ausgedacht. Aber das Aufschreiben finde ich auch heute noch anstrengend und mühsam.

(Das Interview führten Kinder aus der Klasse 4a und 4b.)

Foto von Emily Schmidt

Bildunterschrift:

Begeistert lauschten die Lichtenauer Grundschüler der Autorin Sabine Ludwig in der Schulbibliothek

**KLASSE! KINDER** Schüler schreiben für die NW  
 Mit freundlicher Unterstützung von **ADAC**  
ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.  
 Mehr Infos unter [www.nw-news.de/klasse](http://www.nw-news.de/klasse)

## Kilian-Grundschule packt das Lesefieber

Lustige Lesung mit Autorin Sabine Ludwig

VON DER KLASSE 4B DER KILIAN-GRUNDSCHULE

■ **Lichtenau.** Ganz viel Quatsch hat die Klasse 4a gemacht und nun bekommt sie eine neue Lehrerin: Miss Braitwhistle. Mit ihr erleben die Schüler viele verrückte Dinge – in „Die fabelhafte Miss Braitwhistle“, dem neuen Buch von Sabine Ludwig. Zum Start der 12. Paderborner Kinderbuch-Woche mit dem Motto: „Lesefieber – lass dich anstecken!“ kam die bekannte Kinderbuch-Autorin am Montag zu einer Lesung in die Schulbibliothek der Kilian-Grundschule in

Lichtenau.

Das Buch war sehr lustig und spannend, fanden die Klassen 3b, 4a und 4b. Durch die gute Betonung und die anschaulichen Handbewegungen habe Sabine Ludwig einen richtig guten Eindruck hinterlassen. Alle Kinder haben ganz aufmerksam zugehört und viel gelacht. Die Autorin hat alle Fragen ausführlich beantwortet. Zum Schluss bekamen alle noch eine Karte mit Foto und Autogramm. Durch die Lesung haben sich alle Kinder mit dem Lesefieber angesteckt und wollen jetzt Bücher von Sabine Ludwig lesen.



**Spannende Geschichten:** Begeistert lauschen die Lichtenauer Grundschüler der bekannten Kinderbuch-Autorin Sabine Ludwig bei ihrer Lesung in der Schulbibliothek.

FOTO: EMILY SCHMIDT

### Interview mit Sabine Ludwig

■ Und weil sie gerade auch beim NW-Zeitungsprojekt *Klasse! Kinder* mitmachen, haben die Schüler der 4a und 4b auch gleich noch ein Interview mit Sabine Ludwig geführt:

*Was war Ihr Kindheitstraum?*

**SABINE LUDWIG:** Ich wollte Lokführerin einer Dampflokomotive werden.

*Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Kinderbuch-Autorin zu werden?*

**LUDWIG:** Eigentlich wollte ich Lehrerin werden. Weil ich keine Stelle gefunden habe, habe ich angefangen zu schreiben.

*Welches waren Ihre erfolgreichsten Bücher?*

**LUDWIG:** „Hilfe, ich hab' meine Lehrerin geschrumpft“ und „Die schrecklichsten Mütter der Welt“.

*Was ist das Besondere an Ihrem*

*Beruf?*

**LUDWIG:** Mein Beruf ist eigentlich nie langweilig. Ich kann mir immer neue Geschichten ausdenken.

*Hat Ihr Beruf auch Nachteile?*

**LUDWIG:** Ja, ich weiß nie, was ich verdienen werde. Ich habe kaum Urlaub und muss immer arbeiten. Ich übersetze nämlich auch englischsprachige Kinderbücher.

*Überarbeiten Sie Ihre Texte?*

**LUDWIG:** Ja, ich drehe fast jeden Satz um. Manchmal ändere ich einen Satz fünfmal und lasse ihn am Ende doch so, wie ich ihn zuerst geschrieben habe.

*Haben Sie als Kind auch schon gern geschrieben?*

**LUDWIG:** Nein, aber ich habe mir gerne Geschichten ausgedacht. Aber das Aufschreiben finde ich auch heute noch anstrengend und mühsam.